

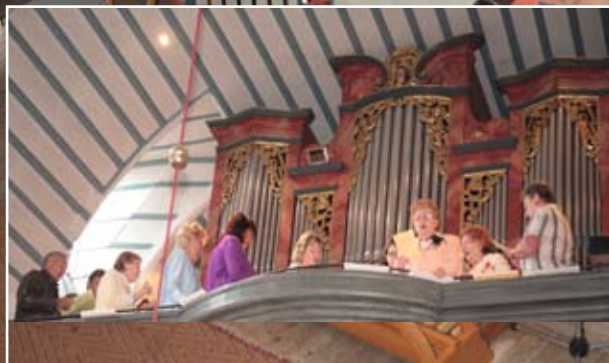
Gemeindebrief Blick ins Vach

3 2012
Mai/Juni/Juli



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde

St. Matthäus



Musik berührt die Herzen...
Musik ist eine Gabe Gottes!



**Herzliche Einladung
zum großen
Sommerkonzert
unter'm Ginkgo
am 1.7.12 um 19 Uhr**



Musik ist der Herzschlag von St. Matthäus - Musik verbindet.
Der Posaunenchor ist Bote des Evangeliums vor Ort.
Seit 40 Jahren im Einsatz für den Vacher Posaunenchor:
Leo Beck, Werner Franz und Georg Heinz
Seit 25 Jahren aktiv: Margit Heinz und Gottfried Rotter
Besonderer Dank gilt Friedrich Heinz, der 27 Jahre die Leitung
des Chores inne hatte und ihn nachhaltig prägte.





Das Kindermusical war einfach
„Spitze“!



Musik
fängt bei den
Kleinsten an.

Ute Rapsch entwickelt jede Woche im Kindergarten St. Matthäus die bei den Kindern angelegte Freude an der Musik. Mit ihren Ch- ohr- würrern führte sie das umjubelte Kindermusical „David - ein echt cooler Held“ auf. Danke für diese elementare und lebendige Musikerziehung bei unseren Kindern.

„Musik berührt die Herzen - Musik ist eine Gabe Gottes“

Nun freut euch, liebe Christen g'mein, und laßt uns fröhlich singen...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unsere Kirche hat das Jahr 2012 auf dem Weg zum Reformationsjubiläum zum **Jahr der Kirchenmusik** erklärt. Die Reformatoren, allen voran Dr. Martin Luther haben sich dazu geäußert. Er nennt die „musica“ eine „Herrin und Regiererin des menschlichen Herzens“. „Nichts“, so versteht es Luther sei „kräftiger, die Traurigen fröhlicher, die Fröhlichen trauriger, die Verzagten beherzt zu stimmen, denn die musica.“ Fast möchte man meinen, Musik ist wie eine Therapie und trifft damit Menschen heute in ihrem Grundbedürfnis. Musik kann heilen, begeistern, Freude bereiten. Dem stimme ich vollends zu. Musik führt Menschen zusammen. In vielen Formen erklingt die Kirchenmusik in den Gemeinden ringsum - auch bei uns in St. Matthäus in Vach. Die Musik ist ein Gottesgeschenk. Dr. Martin Luther bekennt es selber: „Es fließt mir das Herz über vor Dankbarkeit gegen die Musik, die mich oft hat erquicket und aus größten Nöten errettet hat.“

Oder, wenn ich an meine Großmutter denke... Gerade, wenn sie traurig gestimmt war, hörte ich sie aus der Küche Kirchenlieder summen oder singen. Das gab ihr Kraft in ihrem Alltag. Ich glaube, dass Gesang, Musik eine Verbindung zu Gott schafft. Unser Glaube ohne Klang z. B. des Posaunenchores oder

der Orgel oder des Kirchenchores, unsere Gottesdienste und Kasualien ohne Lieder und Musik kann ich mir gar nicht vorstellen. Dr. Martin Luther schrieb viele Choräle, Lieder und wenn ich das Gesangbuch durchblättere begegnen mir in allen Liedern zentrale biblische Glaubenswahrheiten.

Fangen wir wieder an, so wie meine Großmutter es tat, mitten im Alltag Kirchenlieder zu summen oder zu singen - draußen in der herrlichen Natur, an der roten Ampel, im Gottesdienst. Wir schaffen eine Verbindung zu Gott, dem Schöpfer allen Lebens. Ein Lied ist oft wie ein Gebet. Im EG steht unter 501:

Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottes Güt, des sich die Menschen freuen, weil alles grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt springen mit Lust auf grüner Weid, die Vöglein hört man singen, die loben Gott mit Freud.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir eine singende und musizierende Gemeinde bleiben.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Markus Pöllinger

P.S.: Vielleicht haben Sie auch eine gute Erfahrung mit einem Lied in ihrem Leben gemacht. Schreiben Sie es mir. Wir drucken es im nächsten Gemeindebrief ab, wenn Sie wollen. Glaubenserfahrungen weitergeben ist eine gute Sache.

Kirchenvorstandswahlen 21. Oktober 2012

2012 ist ein wichtiges Jahr in unserer Gemeinde! Wir wählen einen **neuen Kirchenvorstand**, der unsere Gemeinde leitet!

In dieses Team werden 8 Personen gewählt und 2 Personen wegen bestimmter Fähigkeiten noch dazu berufen.

Wer gewählt wird, arbeitet normalerweise für 6 Jahre mit. Manchen neuen Kandidaten erscheinen die 6 Jahre zuerst als eine lange Zeit. Die Erfahrung zeigt aber, dass viele so hineinwachsen, dass sie sogar mehrere Perioden mitarbeiten, weil Ihnen die Arbeit Spaß und Erfüllung gebracht hat.

Das sind die Hauptaufgaben des Kirchenvorstandes:

Finanzen und Personal:

Verwaltung des Vermögens, Haushaltsplanung und Jahresrechnung, Einstellung und Begleitung von Mitarbeiter/innen

Förderung des Gemeindelebens:

z. B. Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Männer-, Frauen-, Seniorenarbeit, der Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort), Feste und besondere Gottesdienste, Vertretung der Interessen von Benachteiligten, Ökumene...

Kirchliche Gebäude:

Wie werden die Gebäude vor allem unsere Kirche instandgehalten?

Bei uns steht der Bau eines neuen Kindergartens an!

Gottesdienst:

Sollen zum Beispiel besondere Formen angeboten werden? Wie sollen die Festgottesdienste ausgestaltet werden? Welche Bedeutung hat die Kirchenmusik?

In unserer Gemeinde ist der Kirchenvorstand eine kleine und handlungsfähige Runde und trifft sich einmal im Monat.

Der Kirchenvorstand von St. Matthäus kann von sich nach 6 Jahren sagen. Trotz manch schwierigen Beratungen und weitreichenden Beschlüssen, gab es auch immer etwas zum Lachen und zum feiern!

Für die Kirchenvorstandswahl wurde ein **Vertrauensauschuß** gewählt. Er wird bis Juni auf die Suche nach neuen Kandidaten gehen!

Vielleicht wäre die Aufgabe eines Kirchenvorstehers, einer Kirchenvorsteherin etwas für Sie?

Dann wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Vertrauensausschusses.

Alle Eingaben werden vertraulich behandelt.

Der Vertrauensausschuss von St. Matthäus: Pfr. Markus Pöllinger, Ruth Flohrer, Fritz Auer, Bernhard Schildbach, Heinz Landler, Gisela Hertel, Tanja Franz.

Trinitatis

Trinitatis ist die Zeit nach Pfingsten und schließt die Reihe der hohen Christustage ab. Das Trinitatisfest will uns an die Einheit von Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist erinnern.

Die Trinität ist in unserer St. Matthäus-Kirche eindrücklich an der Kanzel aus dem Jahre 1707 zu erkennen.

Das Alte Testament mit Mose und den Gebotstafeln trägt den Kanzelkorb mit dem Neuen Testament, dargestellt mit den vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, sowie Paulus in der Mitte.

In schwierigster Zeit deutscher Geschichte wies Pfarrer Kurt Klein (1937-1951) darauf hin: Wenn man den Mose und das Alte Testament wegnehmen würde, würde der Kanzelkorb mit dem Evangelium samt Pfarrer herabstürzen. Die Mose-Kanzel zeigt uns auch heute immer wieder die bleibende Verbindung zum Wurzelstock, zum Alten Testament.

Im Aufbau schwebt oben im Inneren eine Taube als Sinnbild für den Geist Gottes, gekrönt von Christus, der als Weltenherrscher der neuen Welt mit Zepter und Reichsapfel dargestellt ist.

Die Kanzel drückt also die drei Artikel des christlichen Glaubensbekenntnisses aus, die von Gott dem Vater, Jesus Christus dem Sohn und dem Heiligen Geist handeln.



Männer-Runde

Herzliche Einladung an alle Männer:

Gemütliche Runde mit interessanten, aktuellen Themen.

- **Samstag, 5. Mai 2012, Tagestour nach Hallerndorf zum Kreuzberg**
- **Mittwoch, 9. Mai 2012, um 19 Uhr, Kulturscheune Knorr, Mannhof**

Thema: „Unser Grundgesetz und die 10 Gebote“

„Werte“ - ein Wort, dessen Bedeutung und Inhalt seit einigen Jahren wieder viel besprochen, gesucht und hinterfragt wird. Die Verfasser unseres Grundgesetzes haben klare Maßstäbe an unser Verhalten und Zusammenleben formuliert. Woher nehmen sie diese und können die heute noch für uns gelten? Herr Dr. Beckstein hat sich in seinem beruflichen Leben mit diesem Thema viele Jahre in der Praxis auseinandergesetzt und jetzt auch ein Buch veröffentlicht. An diesem Abend wollen wir seine profunde Einsicht und Erfahrung hören und mit ihm darüber sprechen.

Unser Gast ist Herr Dr. Günter Beckstein, Bayerischer Ministerpräsident a.D.
Vizepräsident der Synode der EKD

- **Mittwoch, 20. Juni 2012, 19.30 Uhr, Kantorat**

Thema: „Männer mit Charakter“

Wir wollen uns nicht überfordern. Aber hin und wieder ist es gut Dinge und sich selber genauer zu hinterfragen. Die Maßstäbe, die wir bei anderen, speziell bei Politikern fordern, gelten die auch für uns selbst? Wodurch beeinflussen und prägen wir unsere Umgebung, unsere Kinder und Enkel?

Unser Gast ist Pfarrer Dieter Endres, Marloffstein

- **Mo. 25.-Do. 28. Juni 2012, „Rhön-Wanderung“**

In diesem Jahr wollen wir 4 Tage in die Rhön mit seinen Hochmooren, dem Kreuzberg und vielen anderen Sehenswürdigkeiten in diesem Mittelgebirge reisen. Von einem festen Quartier aus machen wir Touren in diese reizvolle Landschaft und werden wieder eine frohe Gemeinschaft erleben.

Ansprechpartner und Planer ist Meinhard Müller, Tel. 761660

- **Mittwoch, 18. Juli 2012, 19 Uhr, Pfarrgarten unter´m Ginkgo-Baum**

Zum Ende des ersten Halbjahres treffen wir uns in lockerer und geselliger Runde am Grill.

Kontakt: Heinz Landler Tel. 761631 und Pfr. Pöllinger, Tel. 761262

Eltern-Kind-Gruppe

Von Anfang an mit Gott unterwegs: Herzliche Einladung zur Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Wir möchten uns untereinander kennen lernen, gemeinsam singen und beten, uns bewegen und zusammen spielen.

Die Gruppe findet **freitags von 9.30 bis 11 Uhr** im 1. Stock des Kantorats statt. Wir freuen uns auf euch!

Katharina Kretschmer, Tel. 3939756

Pia Pöllinger, Tel. 761262



Kindergottesdienst

20. Mai, 17. Juni und 15. Juli

Für alle Kinder von 3-11 Jahren. Wir beginnen im Gottesdienst um 9.30 Uhr und gehen dann gemeinsam ins Kantorat. Dort gibt es eine tolle Geschichte, es wird gesungen, gemalt und auch gebastelt.

Eure Eltern können ganz entspannt den Gottesdienst besuchen!

Wir freuen uns auf Euch! Euer Kigo-Team



Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

Termine: **Donnerstag, 24. Mai, 14 Uhr „Maigeschichten“**
 Donnerstag, 14. Juni, 14 Uhr „Rosenmonat Juni“
 Donnerstag, 19. Juli, 14 Uhr „Sommererzählungen“

im Kantorat

Kontakt: Frau Reuther, Tel. 761571 oder Frau Fritsch, Tel. 767245

Hausabendmahl



Gerne komme ich ins Haus oder in die Klinik, wenn jemand aus der Gemeinde nicht mehr am Heiligen Abendmahl in der Kirche teilnehmen kann, weil der Gesundheitszustand dies nicht mehr erlaubt. Bitte vereinbaren Sie mit mir telefonisch einen Termin.
Pfarrer Pöllinger

Unsere Gottesdienste

<u>22. April</u>	<u>9.30 Uhr</u>	Misericordias domini Gottesdienst mit Pfarrer Pöllinger
<u>25. April</u>	<u>8.45 Uhr</u>	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat
<u>29. April</u>	<u>9.30 Uhr</u>	Jubilate: Jubelkonfirmation Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Pöllinger u. Posaunenchor 
<u>02. Mai</u>	<u>8.45 Uhr</u>	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat
<u>06. Mai</u>	<u>9.30 Uhr</u>	Kantate Gottesdienst mit Pfarrer Pöllinger
<u>09. Mai</u>	<u>8.45 Uhr</u>	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat
<u>13. Mai</u>	<u>9.30 Uhr</u>	Rogate Gottesdienst mit Pfarrer Hager
<u>13. Mai</u>	<u>19 Uhr</u>	Muttertagskonzert Ziegler/Meyer-Harries
<u>16. Mai</u>	<u>8.45 Uhr</u>	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat
<u>17. Mai</u>	<u>10 Uhr</u>	Christi Himmelfahrt Gottesdienst auf dem Solarberg Posaunenchor, Pfarrer Endres, Pfr. Pöllinger
<u>20. Mai</u>	<u>9.30 Uhr</u>	Exaudi Gottesdienst mit Pfr. Pöllinger Kindergottesdienst
<u>23. Mai</u>	<u>8.45 Uhr</u>	Mittwoch: Morgenandacht im Kantorat
<u>27. Mai</u>	<u>9.30 Uhr</u>	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Posaunenchor und Pfarrer Pöllinger 
<u>28. Mai</u>	<u>9.30 Uhr</u>	Pfingstmontag Gottesdienst mit dem Kirchenchor Pfarrer Pöllinger
	<u>11 Uhr</u>	Kinderkirchenführung Fr. Meyer-Harries

Unsere Gottesdienste

03. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst Trinitatis mit Pfr.Pöllinger
10. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, 1. nach Trinitatis mit Pfarrer Schleifer
13. Juni	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
17. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, 2. nach Trinitatis mit Pfarrer Pöllinger Kindergottesdienst
20. Juni	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
23. Juni	11 Uhr	Großes Kindergartensommerfest
24. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst, 3. nach Trinitatis mit Pfarrer Erdmann
24. Juni	19.30 Uhr	Johannisfeier auf dem Vacher Friedhof mit dem Posaunenchor +Pfarrer Pöllinger
27. Juni	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
1. Juli	9.30 Uhr	Silberne Konfirmation Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Pöllinger und Schmidt-Brüder
	11 Uhr	Kirche Kunterbunt
	19 Uhr	Sommerkonzert des Posaunenchores ___ unter dem Ginkgo-Baum im Pfarrgarten
4. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
8. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Pöllinger Vorstellung der Konfirmanden
11. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
15. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, 6. nach Trinitatis mit Pfarrer Schmidt-Scheer Kindergottesdienst
18. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
22. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, 7. nach Trinitatis mit Pfarrer Pöllinger



Wir sind für Sie da

Pfarrer Markus Pöllinger

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach
Tel. 0911 / 76 12 62
e-mail: markuspoellinger@web.de

Pfarramt büro:

Elke Mühlbauer

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach
Öffnungszeiten:
Mo. u. Fr. 9-12 Uhr
Mi. 14-18 Uhr
Tel. 0911 / 76 12 62
Fax. 0911 / 76 59 444
E-mail: Pfarramt.Vach@elkb.de
Internet: www.kirche-vach.de

Zentrale Diakoniestation Fürth

Tel. 0911 / 77 20 69
Rufbereitschaft: 0170 / 28 22 821
Schwester Gudrun Schuster
Tel. 0176 455 091 49

Unser Spendenkonto:

Raiffeisen-Volksbank Fürth Kto.-Nr. 311 421 (BLZ 762 604 51)
Spenden für die Maria Luise Luz-Stiftung und für die Diakonie-Stiftung
können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.

Konto für das Kirchgeld und Gebühren:

Raiffeisen-Volksbank Fürth Nr. 100 311 421 (BLZ 762 604 51)

Konto Diakonieverein: Karl-Heinz Kamm, Tel. 0911 / 76 36 19

Sparkasse Fürth, Kto.Nr. 918 37 57 (BLZ 762 500 00)

V.i.S.d.P. Evang.-Luth, Kirchengemeinde St. Matthäus-Vach,
Vacher Kirchenweg 5, 90768 Fürth-Vach , Pfarrer Markus Pöllinger
Mitarbeit: H.+B. Eberhardt, J. Egelseer, E. Mühlbauer, Schnelldruck Fürth

Vertrauensfrau Kirchenvorstand:

Ruth Flohrer

Tel. 0911 / 76 11 38

Stellv. Vertrauensmann:

Bernd Eberhardt

Tel. 0911 / 9 76 95 24

Kindergarten St. Matthäus:

Am Vacher Markt 5,
90768 Fürth-Vach
Leitung: Isabella Homm
Sprechstunde n. Vereinbarung,
Anmeldung immer möglich!
Tel. 0911 / 76 26 51

Kinderhort St. Matthäus:

Zedernstr. 2a
90768 Fürth-Vach
Leitung: Anja Redlingshöfer
Tel. 0911 / 787 38 37
Handy: 0151 / 260 72 890

Kinderkrippe St. Matthäus:

Zedernstr. 7
90768 Fürth-Vach
Leitung: Verena Ließ
Tel. 0911 / 97796053

Menschen aus unserer Mitte

Getauft wurde:



Mia Ulbrich

Christus spricht: "Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden." (Markus 16,16a)

Stand: 16.04.2012

Bestattet wurden:



Gerhard Maß, 73 Jahre
Lilly Götz, 88 Jahre
Elsa Linhard, 81 Jahre
Alfred Völkel, 84 Jahre
Johann Neuendank, 55 Jahre, Vach
Anni Wagner, 87 Jahre, Mannhof
Hans Schwarz, 76 Jahre, Mannhof
Manfred Post, 76 Jahre, Stadeln
Hedwig Pöhner, 79 Jahre, Vach
Lilly Kipfmüller, 90 Jahre, Mannhof

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.
(Hiob 19,25)

Wöchentliche Treffpunkte

Montag	20 Uhr	<i>Probe des Posaunenchores</i> <i>Leitung: Herbert Bauer</i>
Dienstag	18 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch	8.45 Uhr	Morgenandacht
Donnerstag	20 Uhr	<i>Probe des Kirchenchores</i> <i>Leitung: Johannes Brinkmann</i>
Freitag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe Kinder im Alter von 0-3 Jahren im Kantorat - <i>Leitung: Katharina Kretschmer und Pia Pöllinger</i>
	16 Uhr	Kindergruppe Alter: 1.-4. Klasse <i>Kontakt: Johanna Kluge, Tel. 74 327 56</i> im Wechsel: Chorwürmer: Singkreis <i>Kontakt Ute Rapsch, Tel. 9774767</i>
	19 Uhr	Jugendgruppe - <i>Ltg.: Matthias Heidrich</i>

Gitarren-, u. Cajon-Kurs für jedermann

Montags 18 – 19 Uhr im Kantorat - Ein tolles Angebot!

Kontakt: Ute Rapsch, Telefon 977 47 67 oder im Pfarramt: 761262

Fördern Sie ihr musikalisches Talent!

Anmeldung für die Konfirmation 2013

Anmeldung für die Konfirmation am Palmsonntag, 24. 3.2013:
Treffen am **Donnerstag, dem 10. Mai 2012 um 19.30 Uhr**
in der St. Matthäus-Kirche.

Diakonieverein Vach fördert Kindergarten

Werden Sie förderndes Mitglied im Diakonieverein Vach!
Seinem Sinn und Zweck nach fördert der Diakonieverein die von der
Kirchengemeinde St. Matthäus betriebenen Kindertageseinrichtungen
und freut sich über jedes neue Mitglied.

Informationen über Mitgliedschaft und Beiträge: Herr Kamm, Tel. 76 36 19

„Kirche Kunterbunt“

... ein Gottesdienst für die Kleinsten in der Gemeinde
(von ganz klein bis zu den Kindergartenkindern) und ihre Eltern,
Geschwister, Großeltern, Paten ... mit dem Kunterbunt-Team

Sonntag, 1. Juli, 11 Uhr, St. Matthäus Kirche in Vach

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Mittagessen im Gemeindehaus

Vacher Baby- und Kinder-Basar 22. September 2012

zugunsten des Kindergartens St. Matthäus Vach. Veranstaltungsort
ist die Turnhalle des Radsportvereins „Soli“, Vacher Str. 470 (hinter
der Gaststätte roter Ochse). **Sie können Ihre Kinderartikel dort selbst
verkaufen. Ihren Stand können Sie am 22. September ab 8.00 Uhr
einräumen. Verkaufszeit ist dann von 9.00 bis 12.00 Uhr** Auf Ihren
Besuch freut sich der Elternbeirat des Kindergartens St. Matthäus Vach

Pfingstmontag: Etwas Besonderes für Kinder und Erwachsene

Frau Meyer-Harries bietet am **28. Mai um 11 Uhr** nach dem Gottesdienst
eine Kinderführung in unserer St. Matthäus-Kirche an. Auch für
Erwachsene geeignet. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Ich freue mich darauf!

Ihr Pfr. M. Pöllinger

Muttertagskonzert mit Matthias Ziegler

Am **13. Mai** können Sie wieder um **19 Uhr** ein besonderes Konzert mit dem Orgelvirtuosen Matthias Ziegler in der St. Matthäus-Kirche in Vach erleben. Diesmal liegt der Schwerpunkt auf Bearbeitungen zu Philipp Nicolai und Johann Sebastian Bach. Dazu liest Frau Marie-Louise Meyer-Harries Texte. Wieder ein Höhepunkt für unsere Gemeinde und Gäste.



Matthias Ziegler



Frau Meyer-Harries

Gemeindeabend im Kantorat am 29.Juni 2012

Thema: „Wie frei sind wir?

Der Mensch ist frei geboren...und trotzdem liegt er in Ketten!“

Frau Meyer Harries referiert zu diesem spannenden und aktuellen Thema im Gemeindesaal des Kantorats. **Am Freitag, 29.Juni 2012, Beginn um 19.00 Uhr**

Herzliche Einladung

Ihr Pfr. M. Pöllinger

Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Solarberg

Der Berggottesdienst ist schon eine schöne Tradition geworden.

Er beginnt **am 17. 5. um 10.00 Uhr** mit dem Vacher Posaunenchor. Die Predigt hält diesmal Pfarrer Dieter Endres, Erlangen.

Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie eine Transporthilfe (es fährt ein Kleinbus) auf den Solarberg benötigen.

Parkplätze sind im Recyclinghof ausreichend vorhanden.



In Liebe und Geborgenheit aufwachsen.

Auszüge aus einem Interview mit Landesbischof Bedford-Strohm

In einem Interview mit dem Evangelischen KITA-Verband drückt er deutlich seine Wertschätzung für die Arbeit in den Einrichtungen aus.

1. Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit evangelischen Kindertageseinrichtungen gemacht?

Eine große und sehr positive Erfahrung war der evangelische Kindergarten, den alle meine drei Söhne besuchten. Die Kindergärtnerinnen waren klasse, da war ein pädagogisches Konzept da, und wir Eltern halfen mit, dass Mitarbeiterinnen, Kinder und Eltern eine große Gemeinschaft waren.

2. Sie sind Theologe mit Schwerpunkt in der Sozialethik. Ist es aus Ihrer Sicht die Aufgabe von Kirche Kindergärten zu führen?

Auf jeden Fall gehört das zu den Aufgaben- und das aus zwei Gründen: zum einem aus diakonischen Gründen. Mitzuhelfen, dass Kinder in einer Atmosphäre der Liebe und Geborgenheit aufwachsen können, die ihnen hilft, ihre Gaben und Talente bestmöglichst zu entfalten, ist eine Konsequenz des Doppelgebots der Liebe. Zum anderen ist es aber auch unser Auftrag, den Kindern die Geschichten aus der Bibel zu erzählen und ihnen damit eine Perspektive zu vermitteln, die ein Leben lang trägt. Welche Kraft die biblischen Geschichten haben, erfährt jeder, der beim Erzählen in die aufmerksamen und gespannten Gesichter der Kinder schaut.

3. Die Evangelische Kirche in Bayern bekennt sich zum Ausbau der Plätze

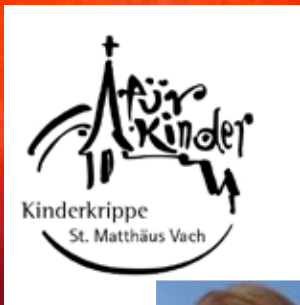
für Kinder bis drei Jahren. Welche zentralen Punkte erwarten Sie von einer evangelischen Kinderkrippe?

Sie soll Kindern gegenüber schon im Säuglingsalter die gute Botschaft des Evangeliums ausstrahlen, von der sie lebt. Sie soll jedes Kind in seiner Individualität annehmen und in seinen jeweiligen Gaben fördern. Sie soll wie die ganze Kindertagesstätte zu einem Ort der Gemeinschaft werden, der neben den Kindern auch die Eltern und Erzieherinnen und möglichst die ganze Kirchengemeinde einbezieht.

4. Welche zentralen Aussagen aus dem Evangelium liegen Ihnen hinsichtlich Haltung und Handeln in evangelischen Einrichtungen für Kinder besonders am Herzen?

Eine wichtige Aussage für den Umgang miteinander ist das Doppelgebot der Liebe (Mt.22,37-39). Für das tägliche Miteinander ist auch die Goldene Regel sehr hilfreich: „Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch“ (Mt.7,12). Das Wichtigste für mich ist aber die große Dankbarkeit für das Geschenk, das Kinder bedeuten: „Kinder sind eine Gabe des Herrn“ (Psalm 127,3). Und für den Glauben sind sie fast so etwas wie Türöffner: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ (Mt 18,3). Wer sich vom Staunen der Kinder, ihrer absoluten Offenheit und dem „Leben pur“, das sie bedeuten, einmal hat anstecken lassen, spürt genau, was damit gemeint ist.

aus: Durchblick, 2011, S. 31



Eine Atmosphäre der Liebe und Geborgenheit in der Kinderkrippe St. Matthäus Vach.

Die Kleinen wagen voll Selbstbewußtsein eigene Schritte...
Frau Stefanie Raab wird ab 1.9.12 ihre Ausbildung in der Krippe beginnen.



Wir begrüßen Frau Doris Schmidt als erfahrene Erzieherin im Kindergarten ab 01.03.2012.

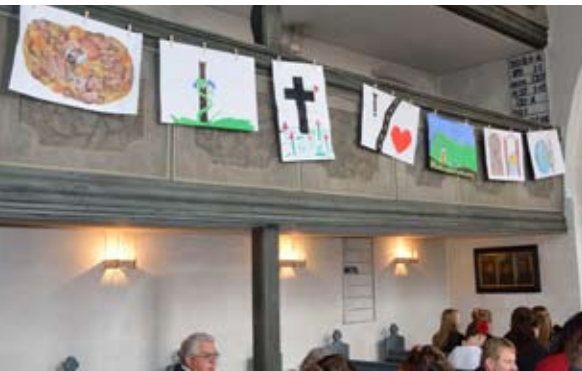
Wir wünschen Gottes Segen.

Ein großes Kindergartensommerfest steht für den Samstag, 23. Juni wieder auf dem Programm.
Herzliche Einladung!



Die Kinder kochen im Kinderhort kulinarische Spezialitäten. Hm...das schmeckt!

Kreatives Gestalten und Kunsthandwerk stehen bei den Kindern hoch im Kurs



Konfirmation 2012
- ein Höhepunkt

Vorstellung zu den
sieben „Ich-bin-
Worten“ Jesu

Der Bayerische Rundfunk - Frankschau
drehte einen Film zum Vacher
Abendmahlskelch. Er ist zu finden unter:
www.kirche-vach.de



„Vom Dunkel ins Licht“ Osternacht in St.Matthäus



Osterbasteln der Kindergottesdienstkinder



Candle light dinner 2012 mit dem Ehepaar Walther. Sie brachten viel Vertrautes und Neues zur Sprache.



Dr. Brandt und Dr. Sinning informierten aktuell in der Männerrunde über „Organspende“



Zufriedene Gesichter bei Frau Fietz und Frau Honecker beim Vacher Baby- und Kinderbasar in der „Soli“-Halle zugunsten des Vacher Kindergartens. Vielen Dank für den Einsatz.

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST AM DONNERSTAG, 17.5.2012



AUF DEM

FÜRTHER SOLARBERG

BERGGOTTESDIENST UM 10 UHR

mit dem Vacher Posaunenchor und Pfarrer Dieter Endres.
Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid (Tel. 0911/761262),
wenn Sie eine Transporthilfe auf den Berg
und eine Sitzmöglichkeit benötigen.
Parkplätze sind im Recyclinghof ausreichend vorhanden.
Bei schlechtem Wetter in der St. Matthäus Kirche Vach

Herzliche Einladung, bis bald

Ihr Pfarrer Markus Pöllinger